

TOP 1 Begrüßung**§ 48 der Kirchengemeindeordnung / Gemeindeversammlung**

- (1) 1. Gemeindeversammlungen dienen der Beratung von Fragen des kirchlichen Lebens.
2. Sie werden vom Kirchengemeinderat einberufen.
- (2) Die Gemeindeversammlung hat folgende Aufgaben und Befugnisse:
 1. sie berät über Angelegenheiten der Kirchengemeinde;
 2. sie nimmt den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen;
 3. sie kann Entscheidungen des Kirchengemeinderates anregen;
 4. sie kann Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen
- (3) Der Kirchengemeinderat hat seine Entscheidung über Anregungen, Anfragen und Anträge nach Absatz 2 Nummer 3 und 4 innerhalb von drei Monaten der Kirchengemeinde bekannt zu geben.

TOP 2 Wahl der Sitzungsleitung / Protokoll / Moderation / Erklärung Format „Marktplatz“**TOP 3 Zahlen und Daten** der Amtshandlungen und Gemeindegliederzahlen

Stand 1. Januar 2025

		2024	Vergleich 2023
1	Trauungen	1	11 (<i>davon 2 in St. Markus</i>)
2	Taufen	28	49
3	Bestattungen	22	21
4	Konfirmationen	42	47 (<i>davon 30 in St. Markus</i>)
5	Wiedereintritte	3	12
6	Austritte	208	246
7	<i>aktiv umgemeindet nach St. Markus</i>	15	16
8	Gemeindeglieder	3694	3836 Stand

Differenz 3,7%**TOP 4 Schutzkonzept**

Ist im September 2024 vom KGR verabschiedet worden. Für die Umsetzung aller Maßnahmen ist Zeit bis September 2025. Das Schutzkonzept ist abrufbar unter www.stmarkushoheluft.de/schutzkonzept.

TOP 5 Jahresthemen**a. 2024: „Von der Leiblichkeit des Seins“****b. 2025: „Begegnet Euch! Neugierig-respektvoll-offen“****a. 2024 Von der Leiblichkeit des Seins**

2024 hat sich St. Markus das Jahresthema „Von der Leiblichkeit des Seins“ gegeben. Wieviel Leib steckt im Sein, wieviel Sein im Leib? Die kirchliche Tradition gilt gemeinhin als leibfeindlich. Dabei sind Leib und Seele untrennbar in der Schöpfungsgeschichte angelegt. Und was soll es bedeuten, wenn an Ostern von der leiblichen Auferstehung Jesu gesprochen wird. Im Alltag erfahren Menschen immer wieder, wie Leib und Seele wechselseitig aufeinander wirken. Mit dem Leib sind uns Freudensprünge und Lust beschert sowie die Erfahrung, verletzlich und begrenzt zu sein. Warum nur wird der eigene Körper oft kritisch beäugt? Wie kann man sich in der eigenen Haut wohl fühlen? Der moderne Mensch schwankt wohl zwischen Optimierung und Missachtung des eigenen Leibes. All diesen Fragen und Gedanken wurde in vielen Veranstaltungen und Gruppen nachgegangen. Darunter waren z.B.:

- Eine Fastenaktion, bei sich im Online-Forum von Andere Zeiten während der Fastenzeit, Menschen zum Thema Fasten, Leib und Seele austauschen konnten.
- Das Feierabendmahl an Gründonnerstag, bei dem Gemeinschaft untereinander und mit Gott, bei einem großen gemeinsamen Mahl gefeiert wurde.
- Ende Mai/Anfang Juni gab es in der Kirche eine große KI-Installation. Menschen konnten der KI-Fragen stellen, sich aber auch segnen oder für sich beten lassen. Eine beeindruckende Erfahrung ist es, wenn eine nichtleibliche Stimme zu oder für jemanden spricht.
- Das Theaterstück „Vulva Reloaded“ brachte Leiblichkeit in einem ganz besonderen Format zur Sprache. Eindrücklich wurde hier die Bedeutung des Leibes für die Seele erkennbar.

- Bei Sound and Pray gab es eine meditative Reise durch den Körper, verbunden mit elektronischen Sounds – hören, denken, sehen, fühlen.
- Die Kantorei feierte mit ungewohnten Liedern die Leiblichkeit in der Musik. Die Freude der Sänger*innen war auch körperlich zu sehen.
- In der Sommerpredigtreihe beschäftigten sich sechs Predigten in den Hamburger Sommerferien mit den Themen Tanzen, Lachen, Heilung, Lust, Hände, Gebärden.
- Beim Sportgottesdienst gab es leichte sportliche Übungen im Gottesdienst, so dass Leib und Seele gemeinsam gefordert waren.
- Beim St. Markus-Fest der Sinne konnten kleine und große Menschen einen ganzen Tag lang Gemeinschaft feiern und erleben.

b. 2025 „Begegnet Euch! Neugierig-respektvoll-offen“

Wo können sich Menschen begegnen und sich wertschätzend respektieren? In gesellschaftlichen Diskursen scheint das immer weniger gut möglich zu sein. Die Kirche als Gemeinschaft aller Glaubenden jedoch kann ein Ort sein, an dem das gelingt. In vielen Gruppen und Veranstaltungen geschieht das schon: Junge und Alte, finanziell Gutgestellte und Menschen mit kleinem Geldbeutel, Männer und Frauen, Musikalische und Unmusikalische - immer wieder begegnen sich in St. Markus Menschen, die sonst keinen Kontakt miteinander hätten. In 2025 soll das Augenmerk darauf liegen, solche und weitere Begegnungen zu stärken und zu fördern – in den Gruppen sowie bei Veranstaltungen und Gottesdiensten.

TOP 6 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit – Website und ChurchTools

Im Sommer 2024 wurde die Website der Kirchengemeinde neu aufgesetzt und gleichzeitig eine Gemeindemanagement-Plattform eingerichtet. Bisher wurde die Website über die Plattform kirche-hamburg.de geführt. Leider wurde diese Plattform Ende 2024 seitens der Hamburger Kirchenkreise eingestellt, so dass eine neue Plattform für die Website nötig wurde. Der Empfehlung des Kirchenkreises Hamburg-Ost zum Anbieter ChurchTools zu wechseln, ist St. Markus aus folgenden Gründen gefolgt:

- Website-Baukasten in modernem ansprechendem Design und zugleich leicht zu bedienen.
- Schnittstellen zu verschiedenen Plattformen der Nordkirche (z.B. kirchenmusik-nordkirche.de) ermöglicht automatische Streuung von Terminen und Veranstaltungen über nordkirchenweite Kanäle.
- + Die Kosten belaufen sich in vergleichbarer Höhe mit anderen freien Anbietern, die solche Schnittstellen nicht bieten. Zudem bietet die Plattform ChurchTools ein Gemeindemanagement-System an, das für die Organisation der Kirchengemeinde folgende Vorteile zur bisherigen Organisation bietet:
 - Verschiedene Gemeindeorganisations-Aufgaben können nun in einem System getätigt werden.
 - Übersichtliche Kalender-Funktion, die Raumbuchung, Ressourcenbuchung (wie z.B. Beamer, o.ä.) und Dienstverteilung (z.B. ehrenamtlicher Küsterdienst, Gottesdienstplanung) sinnvoll miteinander verbindet.
 - Datenbank-Funktion, die Mitgliederpflege und Kontaktaufnahme deutlich erleichtert.
 - Verknüpfung von Kalender und Website leicht möglich, da es das gleiche System ist.
 - Einfache und integrierte Online-Anmeldefunktion für Veranstaltungen (so konnten z.B. 980 Plätze für das Krippenspiel einfach und wesentlich unkomplizierter als bisher vergeben werden).

TOP 7 Ausschüsse

7a Bau

Tätigkeiten in 2024:

- Gemeindehaus und Wohngebäude Heider Str. 1/ Neumünstersche Str. 5a: Instandhaltungsmaßnahmen/ Reparaturen/ Schadensbeseitigungen (Leckagen, Feuchtigkeitsschäden, Saal-Trennwand ...)

- Kirchendach: Recherche, Abstimmungen und vorbereitende Untersuchungen zur demnächst anstehenden Sanierung (Statik Dachtragwerk „Bartning-Notkirche“)
- Gemeindegabststelle: Schadensbehebung und Erweiterung der Stelen in Bearbeitung
- Solarenergie / Photovoltaik: Technische Prüfung derzeit für 2 Anlagen (KiTa und Gemeindehaus)
- Pastorat Neumünstersche Str. 12: Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen/ Reparaturen/ Schadensbeseitigungen
- Glasfaseranschluss: Anschlussarbeiten an allen Gebäude abgeschlossen

Ausblick 2025:

- Laufende Instandhaltungsmaßnahmen Kirche, KiTa, Gemeindehaus, Wohngebäude, Pastorate...
- Planung und Installation PV-/ Solaranlagen KiTa und Gemeindehaus
- Weitere vorbereitende Untersuchungen zur Sanierung des Kirchendachs

7b Finanzen

• 2023 (ABSCHLUSS)

- Zuweisung Kirchensteuer: € 423.688,42
das sind € 143.514,49 mehr als 2022
- Darin enthalten Sonderausschüttung i.H.v.
€ 119.911,19 aus Corona-Rücklagenauflösung des KK
- Verkauf Moltkestraße: Zahlungseingang im Januar 23
- Überschuss aus Verkauf Moltkestraße wird einer Rücklage zur Tilgung der Gebäudedarlehen zugeführt
- Summe Erträge: € 3.151.723,63
- Summe Aufwendungen: € 1.726.727,55
- Einnahmeüberschuss: € 1.424.996,08
- Zuführung Ausgleichsrücklage: € 98.689,91
- Kreditsumme 31.12.2023: € 5.530.795,80
- Bilanzsumme 2023 beträgt € 17.085.205,40 was eine Erhöhung um € 518.157,56 gegenüber 2022 darstellt (Verkauf Moltkestraße)

• 2024 (PLANUNG)

- Zuweisung Kirchensteuer: € 303.190,00
das sind € 120.498,42 weniger als 2023
- Sonderausschüttungen noch nicht enthalten
- Summe Erträge: € 1.096.550,00
- Summe Aufwendungen: € 924.580,00
- Einnahmeüberschuss: € 171.970,00
- Zuführung Ausgleichsrücklage: € 13.850,00

• 2025 (PLANUNG)

- Zuweisung Kirchensteuer: € 313.210,00,
das sind € 10.020,00 mehr als 2024
- Sonderausschüttung noch nicht enthalten
- Summe Erträge: € 1.088.340
- Summe Aufwendungen: € 887.330,00
- Einnahmeüberschuss: € 201.010,00
- Zuführung Ausgleichsrücklage: € 80.110,00

7c Kita

- Der große Ahorn wurde gefällt. Eine Ersatzpflanzung hat stattgefunden, sowohl ein Baum als auch eine Hecke. Der Baum konnte dank einer Spende finanziert werden
- Die Spielplatzrenovierung hat stattgefunden und die neue Sandkiste erfreut sich großer Beliebtheit. Es werden in den nächsten Jahren alle Teile des Außengeländes überarbeitet werden müssen
- Am Ende vom Kitajahr wurde im Sommer noch ein zweiter Teil renoviert und der Bolzplatz und der Krippengarten mit Kunstrasen ausgelegt. So ist das Gelände ganzjährig nutzbar. Dies wurde komplett durch eine Spende einer einzelnen Familie finanziert
- Der Leitungswechsel hat stattgefunden. Seit dem 01.04.24 ist Hannah Jäger (ehemals Horn) Kitaleitung. Seit dem 01.06.24 arbeitet Sandra Pulic als stellvertretende Kitaleitung in St. Markus
- Die Personalsituation ist wie in allen (Hamburger) Kitas wechselhaft, neue Fachkräfte zu gewinnen ist eine Herausforderung
- Die Kita hat eine hohe Anerkennung im Stadtteil, die Warteliste sowohl für den Elementarbereich als auch für die Krippe ist lang.
- Durch fehlende Fachkräfte war eine komplette Belegung nicht möglich. Die letzten noch freien Plätze werden jetzt nach und nach bis zum Sommer wieder besetzt.6

7d Umweltausschuss

Dezember 2024 Zertifizierung ÖKOFAIRE GEMEINDE St. Markus Hoheluft

Details siehe unter www.stmarkushoheluft.de/kooperationen „Ökofaire Gemeinde“. Es mussten Maßnahmen und Umsetzung nachgewiesen werden in den Bereichen: Büroausstattung und Druck z.B. „Kopien sw und doppelseitig“ / Anschaffungen Möbel z.B. gebrauchte Neuwertige über Kleinanzeigen / IT z.B. mit Service / Veranstaltungen z.B. vegetarisches Angebot und kein Wegwerfgeschirr / Elektronische Geräte „höchste Energiesparstufen“ / Energie z.B. Absenkung der Raumtemperatur und „Winterkirche“ / Mobilität z.B. „Bezuschussung des Deutschlandtickets“ und autofreier Kirchplatz / Ethisches Investment z.B. Oikocredit / eigene Ideen: z.B. Parading

Themen und Ideen für 2025:

- Nachhalten der o.g. zertifizierten Standards
- Stärkere Einbeziehung der Kita
- Kräuterhochbeet auf Kirchplatz
- Umweltfortbildung für Jugend
- Austausch der Pflastersteine auf dem Kirchplatz zu Hohlsteinen
- Strategie zur Müllvermeidung
- Sharing von Geräten

7e Personal und KGR

- Der **Kirchengemeinderat** hat in 11 Sitzungen im Jahr 2024 getagt. Dazu kam ein KGR-Tag im Februar, um Arbeitsabläufe zu optimieren und sich über Fragen der Regionalisierung auszutauschen. Der KGR hat im Januar 2024 ein Statement zur Demokratie veröffentlicht. Die Vorsitzenden des Jugendausschusses sind neu gewählt (2024: Philipp Schellein und Ida Schütz). Die Ausschüsse können/sollten auch mit Nicht-KGR-Mitglieder besetzt sein. Im Gemeindebrief hat sich die Rubrik KGR-News etabliert.
- Pastor Volker Simon hat seine Langzeitfortbildung abgeschlossen und ist nun zertifizierter Supervisor und Coach.
- **Hannah Jäger** (ehemals Horn) hat seit 1. April die Leitung übernommen. Die neue stellvertretende Leitung der Kita St. Markus ist seit 1. Juni 2024 **Sandra Pulic**. Die beiden legen Schwerpunkte auf Teamentwicklung sowie konzeptionelle und pädagogische Weiterentwicklung. Zur Kommunikation und Absprache ist nun ein monatlicher Jour Fixe zwischen KGR und Kita-Leitung etabliert.

7 f Konfi-, Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandenarbeit

- im April wurden 41 Jugendliche konfirmiert. Im Februar waren sie auf ihrer zweiten Freizeit.
- Im Mai fuhren 27 neue Konfis (Konfirmation 2024) eine Woche auf Konfifreizeit, mit 13 Teamer*innen
- Für die Konfirmation 25 haben sich im September 2024 insgesamt 28 Konfis angemeldet.
- Die Konfizahlen liegen damit stabil „um die 30“.

Jugendarbeit

- In 2024 drei **Jugendgottesdienste**, Februar, Juni, August. Ende November fiel wegen Krankheit aus. Es gibt kein festes Jugo-Team. Jedes Mal bereiten andere Jugendliche den JUGO vor.
- Im Februar 2024 wurden 11 neue **Teamerinnen** im Jugo zertifiziert und gesegnet. Vier engagieren sich seither im Konfiteam, eine ist bei Kimmix aktiv. 12 Konfirmierte haben ihre Teamerausbildung im September begonnen.
- Die „alte“ wöchentliche dienstags-**Jugendgruppe** endete vor den Sommerferien mit einem rauschenden Abschiedsfest. Seit Juni gibt es eine neue Jugendgruppe, die sich dienstags unter Leitung von Jannes und Julian trifft.
- In den Herbstferien fuhren 12 Jugendliche mit Ida, Malina, Ferdinand und Sabine Simon fünf Tage auf **Jugendfreizeit** zum Thema: „Fühlen und handeln“. Es waren wieder mehr Jungen als Mädchen.
- 3 Jugendliche (Justus, Tobi und Alva) haben sich in 2024 zum/zur **Gruppenleiter*in** ausbilden lassen.
- Wir haben angefangen, mit dem Vorsitz des Jugendausschusses eine **neue Ordnung für die Jugendvertretung** in der Gemeinde zu entwickeln. Das neue Kinder- und Jugendgesetz der Nordkirche ist schon seit 2021 in Kraft. Die Ordnung soll in St. Markus 2025 abgeschlossen werden.

Angebote für Kinder von 9 bis 12 Jahren

- **Kimmix** fand 2024 manchmal ohne Sabine Simon statt, dafür unter Leitung von Lilianne samt Team von fünf Personen. Es sind regelmäßig ca. 15 Kinder bei Kimmix.
- Zum ersten Mal fand ein Kimmix-Wochenende statt. 8 Kinder und 4 Teamerinnen und Sabine Simon waren drei Tage im Juli auf dem Koppelsberg.

Ausblick auf 2025 In diesem Jahr steht der nächste Kirchentag an, zu dem wir wieder, wie auch 2023, mit einer Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen fahren werden. Ob es wieder eine Kimmix-Wochenendfahrt geben wird, ist noch nicht endgültig geklärt. Angesichts der politischen Gemengelage zur Demokratie(gefährdung) und Rechtsruck gibt es in der aktuellen Jugendgruppe die Idee, eine Gemeinde-Jugend-Partnerschaft in einer ostdeutschen Gemeinde zu suchen.

Finanzierung durch die Evangelische Jugend Hamburg (EJH)

Die Fahrt-Angebote der Jugendarbeit und die Ausbildungen zu Teamer*innen und Jugendleiter*innen sind jedes Jahr für die Teilnehmenden einer der Höhepunkte des Jahres. Diese Angebote werden zum größten Teil nicht aus Gemeindemitteln finanziert, sondern aus Mitteln der Stadt Hamburg, die von der Evangelischen Jugend Hamburg verwaltet und bewilligt werden. Ansonsten könnten diese Sachen zu für alle leistbaren Kosten nicht angeboten werden. In 2024 hat die EJH insgesamt gut 4500,- € Zuschüsse gewährt. Die Evangelische Jugend ist ein Jugendverband, also eine Art Verein, der die Interessen aller Jugendlichen in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen der Stadt gegenüber vertritt. Verband / Verein bedeutet, es sind ehrenamtlich arbeitende Jugendliche und junge Erwachsene bis max. 27 Jahre, die diese Vertretung leisten und leiten. Im April waren sie mit ihrer Vorstandssitzung bei uns zu Gast, darüber freuen wir uns sehr.

TOP 8	Musik und Kultur
--------------	-------------------------

Rückblick 2024

- Chöre in St. Markus: 3 Kinderchöre (insgesamt 40 Kinder), Kantorei St. Markus, HoheluftVoices, Seniorenchor, Shamballah Chor
- Highlights:
 - **Kinderchöre:**
 - Mitwirkung beim 1. Hamburger Kinderchortag in Hamburg-Hamm: Aufführung von „Wer singt, hat keine Angst“ mit über 140 Kindern aus ganz Hamburg
 - Aufführung von „Wer singt, hat keine Angst“ beim St. Markus-Fest
 - Mitwirkung bei Märchen und Musik, dem Sommerfest in St. Andreas, Singen auf dem Adventsmarkt St. Markus und bei der Weihnachtsfeier des Seniorenzentrums St. Markus
 - **HoheluftVoices:**
 - Gestaltung des Tischabendmahls an Gründonnerstag und Heilig Nacht
 - Konzert „Lass die Liebe rein“: erfolgreiche Premiere unter der neuen Leitung Nadja dan Bernhardt
 - **Kantorei:**
 - Gestaltung zahlreicher Gottesdienste
 - Neue Wege: Experimente mit ungewohnten und vielseitigen Musikformen:
 - Mitwirkung beim Deutschen Posaunenchorstag als Backup des Publikumschores
 - Stilistisch vielseitiges Sommer-Konzert
 - Uraufführung des Musik-Theaterstücks „Lost in Gütersloh“ von Ingmar Rehberg
 - Sommerserenade mit allen Chören
 - Neues Konzertformat „MarkusMatinée“: Sonntagmittag war eingeladen zu 2222 Sekunden Musik verschiedenster Art
 - Neues Veranstaltungsformat „Jour fixe“: Immer am 2. Sonntag der ungeraden Monate um 18 Uhr ist eingeladen zu einem thematischen Impuls und Imbiss
 - Konzertformat „Märchen und Musik“: einmal gemeinsam mit den Kinderchören und einmal mit breitgefächertem Gesangsrepertoire von Klassik bis Pop.

Ausblick 2025:

- **Kinderchöre:** Kindermusical in St. Markus am 5./6.7.2025
- **Kantorei:**
 - Gestaltung von Karfreitag und Ostern
 - Sommerprojekt am 19./20. Juli mit doppelchöriger Barock-Musik und Gesangssolisten-Ensemble
 - 18./19. November Konzertprojekt in der Region mit Brahms „Ein deutsches Requiem“ kontrastiert mit Begräbnisgesängen anderer Kulturen. Kantoreien St. Markus und St. Andreas, geleitet von Elisabeth Lehmann/ Jasmin Zaboli. Kinderkonzert, Konzert in St. Markus und Konzert in St. Andreas
- Jour fixe am 16. März, 18 Uhr mit der Filmvorführung von „Jesus Christ Superstar“
- Märchen und Musik am 13. April, 18 Uhr Märchen aus dem Ostjudentum und jüdisch inspirierter Musik
- Interreligiöses Gespräch am Dienstag, 8. April von 19 bis 21 Uhr zu „Glaube und Verstehen angesichts von Tod und Trauer - Wie Christ*innen und Muslim*innen die letzte Lebensphase erleben und gestalten“

TOP 9 Kirche in der Region/ Entwicklungen / Neuordnung der Propsteigrenzen

Nachdem beschlossen wurde, die Region 15: Hoheluft mit der Region 20: Harvestehude / Eppendorf zu verbinden, fand am 16. November 2024 der erste „Doppeldecker Tag“ statt. Teilgenommen haben Mitglieder der Kirchengemeinderäte aus sämtlichen betroffenen Gemeinden der „neuen Region“. Der Tag sollte eine Möglichkeit sein, einander und die jeweilige Gemeinde mit ihren Schwerpunkten und Besonderheiten kennenzulernen. Der Kirchengemeinderat hat am 19. November 2024 ein Feedback zu dem Doppeldecker-Tag formuliert, wie folgt:

- Wir erlebten eine offene, entspannte, ehrliche und gesprächsbereite Stimmung unter den Teilnehmenden von Anfang an. Ganz konkret ergab sich daraus: Das Weltgebetstags-Team hat sich um zwei Menschen erweitert.
- Sehr engagierte Kirchengemeinderät*innen, denen kirchliches Leben etwas (für das eigene Leben) bedeutet
- Eingelöst hat sich an dem Tag, die Gemeinden und deren KGR-Mitglieder zu treffen und kennen zu lernen
- erstes "Beschnuppern"
- erste Einschätzung, wie es um die Gebäude steht
- eine Idee bekommen, welchen Stellenwert die Kirchen/Gemeinden in ihrem Stadtteil haben
- ein erstes Gefühl dafür bekommen, wie offen und aufgeschlossen die anderen KGRs/Gemeinden sind

uns fiel auf:

- die Gebäude sind ein wichtiges und ressourcenbindendes Thema
- die Region hat sehr unterschiedliche Kirchen

offengeblieben ist:

- wie ist die gelebte Kultur in den Gemeinden, welche theologische Ausrichtung, welche Inhalte sind wichtig. Was ist verhandelbar, was unaufhebbar, wo gibt es Synergien?
- Die enormen Sanierungsmaßnahmen kosten viel Geld, wie wird das finanziert?
- Das erste Kennenlernen hatte mit Absicht einen unverbindlichen Charakter. Für Weiteres darf/müsste es konkreter sein. Wie sehen die Schritte zu zukünftiger Zusammenarbeit aus?
- Was sind die Bedarfe und Ideen der Gemeinde?
- Die Pfarrstellen werden nun auf die große Region gerechnet. Was bedeutet das, wenn einer oder zwei eine Gemeinde der Region verlassen?

Weiterführende Idee zur Begegnung:

- Einmal im Jahr ein Treffen. Ein Kirchengemeinderat lädt alle anderen KGR´s ein.
- Um mehr vom „Geist“ der Gemeinde zu verstehen, sich gegenseitig zu den Gottesdiensten in der Region besuchen.

Beim KGR waren Fragen offengeblieben. Der KGR hat die am 14. Mai 2024 in einem Brief formuliert und mit Schreiben vom 23. November 2024 eine Antwort von Propst Vetter erhalten, die für den KGR aber nicht abschließend auf die Fragen eingegangen ist. Dem entsprechend hat der KGR Propst Vetter zu der letzten Sitzung des Kirchengemeinderats am 25. Januar 2025 eingeladen und offene Fragen versucht zu klären. Der Brief des KGR vom 14. Mai 2025 an den Kirchenkreisrat, als auch das Antwortschreiben von Propst Vetter vom 23. November 2024 und das Protokoll des öffentlichen Teils der KGR-Sitzung vom 21. Januar 2025 liegen bei der Gemeindeversammlung zur Einsicht aus.

TOP 10 Senior*innen

- **Senior*innen - Kooperation in der Region** mit St. Andreas und dem Gemeindeglied, Albrecht Kasper. Senior*innenausfahrten mit 45 bis 50 Menschen: **11. Januar - Sondervorstellung Zeise Kino** „Heaven can wait! – Wir leben jetzt!“ / **24. Februar - Hamburg Eimsbüttel** „Paradising an der Straße. Wir lassen wieder ein Stück Erde erblühen“ / **23. Mai - Vierlande entdecken** "...mehr als Blumen und Spargel" / **11. Juli - Prinzen in Plön** „Erziehung zwischen Liebe zur Natur und bodenständiger Arbeit“ / **12. September - Ein Tag in China** "...

mitten in Hamburg“ / **24. Oktober - Hamfelde** „Schwarze Pädagogik. Ernstes Thema - Heitere Lösung“ / **12. Dezember - Hamburg Eppendorf** „Advent - Mache Dich auf und werde Licht, Musik, Ermutigung, Gemeinschaft“

- **Treffen** jeden 2. Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindesaal mit Andacht/ Kaffee und Kuchen/Thema (in Auswahl: Spiele, Engel, Adventsgestecke, Fasching, Singen, HH mit Herz)
- **Senior*innenchor** (s.o. Musik)
- **Demenzsensibler Gottesdienst** in Kooperation mit Diakonin Conradi und dem Seniorenzentrum St. Markus und Konfis aus St. Markus

TOP 11 Technik

In St. Markus soll ein Technikteam aufgebaut werden. Es geht darum, eine kleine Gruppe Interessierter zu gründen, jeglichen Geschlechts und Alters, die sich um den Einsatz (und auch die Pflege) der Technik kümmern. Dazu gehören Ton, Licht oder Projektion samt Zubehör sowie die Einsatzplanung. Für Veranstaltungen und Projekte; für eine gewisse Zeit oder für länger. Vorkenntnisse sind nicht nötig, es gibt sowohl konkrete Einführungen als auch Lernen durch (Mit-)Tun. Wie kann's gehen? Wie lassen sich Interessierte finden? Harald Barthel freut sich auf gemeinsames Vor-Denken.

TOP 12 Vernetzung

Was war 2024?

- Regelmäßiger Austausch mit der Mazedonisch-Orthodoxen Gastgemeinde
- Themen-Spaziergänge im "Eppendorfer Park" mit anderen Kirchengemeinden drumherum
- Abend zu „Israel und Palästina“
- St. Markus-Fest als Stadtteilstadtteil
- Teilnahme am Stadtradeln
- Adventsmarkt auf dem Kirchplatz
- „Krippenspiel in den Straßen von Hoheluft“

Ideen für 2025

- Jahresthema „Begegnung“
- Kooperation mit „Hamburger mit Herz“ zum 10-jährigen Jubiläum

TOP 13 Fragen und Anträge der Gemeindeglieder an den Tischen

????????????????????

Dieses Handout ist ab 8. Februar abrufbar über www.stmarkushoheluft.de und wird zu auch kopiert am 16. Februar ausgegeben. Für das **MARKTPLATZ-FORMAT sind an Tischen folgende Ansprechpartner*innen für Sie da:**

- | | | |
|------------|------------------------|-----------------------------------|
| • TOP 4 | Schutzkonzept | Sabine Simon |
| • TOP 5 | Jahresthema 2024/2025: | Volker Simon |
| • TOP 7 a. | Bau: | Dirk Tietgen |
| • TOP 7.b | Finanzen | Volker Köster |
| • TOP 7.d | Umweltausschuss: | Michael Spatz und Piet Hausberg |
| • TOP 7.f | Jugend: | Philipp Schellein |
| • TOP 8 | Musik und Kultur: | Elisabeth Lehmann / Bernd Kandora |
| • TOP 9 | Regionalisierung: | Iris Matthiessen und Christine L. |
| • TOP 11 | Technik | Harald Barthel |

Joker aller Themen – für Fragen ansprechbar Anja Blös

Zahlen und Fakten, Kita, Senior*innen, Vernetzung Stadtteil: nur Handout
Protokoll: Stephanie Orgel / Moderation: Dietrich Schilling